

The background is a complex, abstract collage. It features a large, semi-transparent gear in the center, surrounded by various geometric shapes like hexagons and squares. There are also circuit-like lines and a small gear icon in the top right corner. The color palette is dominated by purples, blues, and greys, with some white highlights.

NICHTWISSEN IN DER WISSENSGESELLSCHAFT:

**Zur Rolle von Realexperimenten für
eine nachhaltige Entwicklung**

Foto: © Thinkstock, KrollUA

ISOE | Lecture WS 2016/17
Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Nichtwissen in der Wissensgesellschaft: Zur Rolle von Realexperimenten für eine nachhaltige Entwicklung

Prof. Dr. Matthias Groß, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Datum: 26. Januar 2017, 18–20 Uhr

Ort: Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend, Seminarhaus SH 5.105

Die großen gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart werfen zunehmend Fragen auf, die mithilfe unserer etablierten Wissensbestände nicht mehr beantwortet werden können. Nichtwissen überwiegt und erschwert zielorientierte gesellschaftliche Prozesse, wie sie für eine nachhaltige Entwicklung wünschenswert sind. Reallabore oder Living Labs sind deshalb vieldiskutierte Methoden für die praxisnahe Forschung. Denn hier kann mit Wissenslücken experimentiert und neues Wissen direkt in einem gesellschaftlichen Handlungsfeld angewendet werden. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit als experimenteller Prozess? Wann können Realexperimente legitimiert werden?

Der Umweltsoziologe Matthias Groß zeigt, unter welchen Umständen Realexperimente erfolgversprechende Modelle für die Nachhaltigkeitsforschung sein können.

Veranstalter: ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
in Kooperation mit dem Schwerpunkt Industrie- und Organisationssoziologie,
Umweltsoziologie, FB 03, Goethe-Universität



Institut für
sozial-ökologische
Forschung

